

# Erfahrungsbericht

**Instituto de Educación Secundaria Cabo Blanco  
Teneriffa / Spanien**



**Name: IES Cabo Blanco**

**Praktikum: Sprachassistentz**

**Studienzyklus (BA / MA): Master**

**Aufenthalt: von 1.10.2023 – bis 31.5.2024**

- **Informationen zur Sprachassistentenz**

Das Programm Sprachassistentenz kann einfach über [weltweitunterrichten.at](http://weltweitunterrichten.at), ein Programm des OEAD, durchgeführt werden. Nach dem erfolgreichen Bewerbungsprozess gibt es auch ein tolles einwöchiges Vorbereitungsseminar am Traunsee. Auch im Laufe des Aufenthalts kann man sich jederzeit an die Koordinierungsstelle in Wien wenden.

Vor Ort helfen einem die Direktion, die Schulverantwortliche für SprachassistentInnen, die FachlehrerInnen, KollegInnen und auch die regionale Koordinierungsstelle im Gastland.

In meinem Fall handelte es sich um einen Einsatz als Sprachassistent in einer öffentlichen Mittelschule in Teneriffa (Cabo Blanco). Die Aufgabe bestand vor allem in der Unterstützung der Deutschlehrerin und der Vermittlung kultureller Besonderheiten des deutschsprachigen Raums und im Speziellen Österreichs. Gerade die Advent- und Weihnachts- sowie die Karnevalszeit bietet sich zur Kulturvermittlung gut an. Ansonsten sind auch deutsche Musik und Kunst eine gute Möglichkeit, den SchülerInnen Eindrücke von Österreich zu liefern.

Das Niveau der SchülerInnen ist sehr niedrig und daher darf man sich nicht zu viel Lernfortschritt erwarten. Mit der richtigen Portion Motivation gelingen jedoch kleine Lernfortschritte und manche SchülerInnen sind sehr begeisterungsfähig.

- **Unterbringung**

Auf den Kanaren, speziell in Teneriffa, ist die Unterbringung enorm teuer. Hier im Süden (Los Cristianos, El Medano, Las Americas; Adeje) sind so viele Airbnb-Wohnungen, dass man fast keinen billigen normalen Vertrag bekommt. Die Quadratmeterpreise lagen im November 2023 auf ganz Teneriffa bei 13 € pro Quadratmeter, wobei sie in den touristischen Ballungszentren noch viel höher sind. WG-Zimmer gibt es eher wenige, wahrscheinlich in Santa Cruz und La Laguna mehr, da dort die StudentInnen wohnen. Die Wohnungssuche war sehr schwierig. Bankkontoauszug und teilweise Anzahlung, Provision und Kautions werden auch verlangt. Schlussendlich haben wir durch Glück eine privat vermittelte Mietwohnung gefunden.

- **Soziale und kulturelle Aktivitäten**

Surfen in Las Américas, Beachvolleyball am Stadtstrand von Los Cristianos und Schwimmen am Las Vistas Strand, Kite-Surfen in El Medano, Body-Boarden am Playa de Troya, Schnorcheln in El Puertito oder bei Palm-Mar. Es gibt auch ein günstiges 50-Meter Becken, Fußball, Volleyball, Basketballhallen. Karneval ist einige

Wochen nach dem großen Karneval in Santa Cruz, also kurz vor der Karwoche. Wandern, Radfahren und Laufen sind ebenfalls immer möglich, wobei sich vor allem Vilaflor, Los Gigantes, die Anaga- und Tenogebirge sowie der Teide anbieten. Im Auditorio gibt es Theater und Konzerte und eine Bibliothek sowie Tanzkurse und eine Musikschule. Ansonsten ist für junge Leute wahrscheinlich Santa Cruz und La Laguna spannender. Von Los Cristianos aus kommt man jedoch sehr gut nach Santa Cruz und La Laguna. Am Wochenende gibt es auch Nachtbusse. Ein Auto ist praktisch aber wegen des tollen und kostenlosen Öffiverkehrs nicht nötig. Sobald man den bono de viajes (Reisevergünstigung für Einheimische) hat, kann man auch super billig auf die Nachbarinseln mit der Fähre fahren, oder einmal aufs Festland fliegen. Marokko ist nur mit dem Flugzeug zu erreichen. Loro Park ist auf jeden Fall sehr empfehlenswert. Teno, Anaga und Teide auch, La Gomera ist die perfekte Wanderinsel und der Karneval in Las Palmas de Gran Canaria und Santa Cruz der zweitgrößte weltweit nach Rio de Janeiro.

Besonders zu empfehlen sind auch die zahlreichen Romerías, also folkloristische Umzüge zu Ehren der Lokalheiligen, die fast in jedem Dorf stattfinden.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Karwoche mit zahlreichen eindrucksvollen Prozessionen.

Mein Highlight in schulischer Hinsicht war die Teilnahme an Proben und Aufführungen des Schulchors und der Schulband. So konnte ich andere KollegInnen kennenlernen und mich besser in die Schulgemeinschaft integrieren.

- **Informationen für zukünftige Erasmusstudierende**

Besonders wichtig waren die Infos im Rahmen des Vorbereitungsseminars am Traunsee. Die bürokratischen Hürden für Erasmus + und IPS (in Oberösterreich) und Learning Agreement sind auch nicht zu unterschätzen. Die Inklusionsförderung über Erasmus für SprachassistentInnen mit Kindern ist auch umfangreich. Da ich mit meiner Familie unterwegs war und wir keinen Heimflug geplant hatten, mussten wir viel einpacken und an Vieles denken. Wichtig ist es, 2-3 Kopien aller Dokumente und Zertifikate mitzunehmen für die Behörden im Gastland. Zusätzlich wichtige Dokumente (Pass, Führerschein). Auch die Versicherungssituation sollte man bedenken. Die Wohnung für die ersten Tage zu checken ist mit Familie auch kein Fehler und dann vor Ort ein Bild zu machen ist ebenfalls sinnvoll. Der Wohnort war für uns auch mit einem Kindergartenplatz für unsere Tochter verknüpft. Es gibt im Süden einige private, an Montessori angelehnte Gruppen (wie der Kindergarten Tenerife in Los Cristianos.) Los Cristianos ist generell recht touristisch aber besser als Las Américas und der Bus fährt von hier überall hin, also tolle öffentliche Verkehrsanknüpfungen.

Erste Wege: Bankkonto eröffnen. (Ging bei mir gratis bei Santander ohne Probleme) Alternativ online eines eröffnen. Rad auf milanuncios checken (spanisches Willhaben). Im Vorhinein Cita Previa für Amtstermine online checken, da die oft wochenlang ausreserviert sind. NIE Verde (ein Aufenthaltstitel, der einem Zugang zu einheimischen Tarifen ermöglicht, z.B. gratis Öffistickets) kann man direkt beantragen, wenn man genug Geld am Konto (offizieller Bankauszug) hat, und eine Versicherung (Österreichisch oder Spanisch) und noch einige Unterlagen vorweisen

kann. Diesbezüglich im Vorhinein informieren, ansonsten muss man drei oder vier Mal urgieren.

Vom Coordinación Programa Auxiliares de Conversación de Canarias gibt es ein Kennenlern- und ein Mid-Term-Treffen mit anderen SprachassistentInnen. Außerdem gibt es jederzeit die Möglichkeit, sich mit Fragen an diese Einrichtung zu wenden. Nicht alle Ansuchen wurden jedoch immer gleich beantwortet. Auch die eine oder andere Fortbildungsmöglichkeit wurde von ihnen organisiert. Außerdem gibt es die Möglichkeit, an der Escuela Oficial de Idiomas Spanisch oder eine andere Sprache zu lernen. Wahrscheinlich gibt es da auch noch andere Institute.

E- mail Adresse für Kontaktaufnahme: franz.schneck@gmail.com

- **Was hat mir das Auslandssemester gebracht (persönlich, als Studierende, als zukünftige Lehrkraft, etc.)**

Durch die Sprachassistenz habe ich einen guten Einblick in das spanische Schulsystem bekommen. Außerdem habe ich meine Spanischkenntnisse verbessert. Zudem wurde mir klar, wie stark sich DaF-Unterricht vom Deutschunterricht in Österreich unterscheidet und wie schwer es ist, Deutsch systematisch zu lernen.

Teneriffa ist eindeutig ein tolles Reise- und Praktikumsziel, wenn man einen sonnigen und warmen Winter verbringen möchte. Auch kulturell und ausflugstechnisch ist sehr viel möglich. Mit Familie ist es sicher eine Topdestination.

Als reiselustiger Single ist das Festland von Spanien vielleicht interessanter.

Ich freue mich nach diesem Jahr schon wieder auf die Arbeit in der Schule in Österreich, da man als Sprachassistent nicht so wirklich in die Schulabläufe eingebunden ist und irgendwie Gast bleibt. Trotzdem ist es eine wirklich tolle Erfahrung, einmal den Schulkosmos aus anderer Perspektive zu betrachten. Daraus habe ich viele Ideen für Österreich generieren können.